

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 21: Amerikanische Schule und Erziehung II

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zur unmittelbaren Gegenwart, noch mehr, sie weisen als Orientierung in die Zukunft. Die Zusammenhänge zwischen Wissenschaft, Religion, Wirtschaft, Gesellschaft in der Schweiz, in Europa und in der Welt werden überall deutlich gemacht. Der Gedanke des Schiedsgerichts und der Neutralität ist an vielen Stellen betont. Dem Zweiten Weltkrieg sind 15 Seiten eingeräumt. Die letzten Kapitel handeln von den Anstrengungen der internationalen Organisationen, dem Gegensatz zwischen West und Ost, den Unabhängigkeitsbewegungen der farbigen Völker, von der Schweiz im Atomzeitalter.

Das Buch ist aus katholischer Sicht verfaßt. Konfessionelle Gegensätze sind nicht umgangen, sondern werden in vornehmem Ton sachlich klargelegt. Der sozialen Frage in allen ihren Aspekten ist der gebührende Raum zugewiesen, und erfrischend offen und ernst spricht das Buch von der Weltgefahr des Sowjetkommunismus.

Über die sprachliche Gestaltung sagt das Vorwort selbst: «In der bewußt einfachen, leicht faßlichen, geradezu klassischen Satzführung habe ich meinen Freund nicht erreicht.» Hierzu ist lobend zu bemerken, daß auch der Schluß des Buches der Reife der Schüler angepaßt ist. Im älteren Teil wünschte man ab und zu die leidende Form weniger häufig verwendet, zum Beispiel S. 153 siebenmal ‚wurde‘. Eine sachliche Ungenauigkeit: S. 155, «Während Napoleon in Ägypten weilte, eroberten die Armeen des Direktoriums die alte Eidgenossenschaft...» Bern unterwarf sich am 5. März, Schwyz am 4. Mai, Napoleon landete am 1. Juli bei Alexandrien. In der Zeittafel S. 167 sollte bei 1798 der 9. September ausgemerzt werden, da er nicht zu allen dort erwähnten Ereignissen paßt. Die knappe Formulierung hat notgedrungen hie und da auch Unerläßliches unterdrückt, so meines Erachtens das genaue Datum des Bastillesturmes und der Erstürmung der Tuilerien.

Methodisch ausgezeichnet sind die Gliederung in kurze Abschnitte mit anschaulichen Titeln, die Zeittafeln, die Querschnitte und das Verzeichnis der erklärten Begriffe.

Der Verlag hat dem Buch eine vorzügliche Ausstattung angedeihen lassen. Der Druck ist klar, die kunstgeschichtlichen Bildtafeln sind mustergültig in Auswahl und Gestaltung, sogar Corbusiers um-

strittene Wallfahrtskapelle in Ronchamp ist vertreten.

Alles in allem auch für Sekundarschulen ein ausgezeichnetes, modernstes, erzieherisch wertvolles Lehrmittel, das, bewußt oder unbewußt, den Wünschen und Vorschlägen der Nationalen schweizerischen Unesco-Kommission über „Lehrpläne und Schulbücher für den Geschichtsunterricht“ in hohem Maße gerecht wird.

F. W.

Mitteilungen

Kasperli-Kurs auf dem Herzberg bei Aarau

vom 30. März bis 4. April 1959

«Wir spielen Kasperlitheater im Kindergarten und in der Schule, in der Ferienkolonie, zu Hause und im Heim.»

Unter diesem Motto veranstaltet der Schweizerische Arbeitskreis für Puppenspiel in den Frühlingsferien seinen 10. Kasperlikurs. Er findet von Montag, den 30. März (Anreisetag), bis Samstag, den 4. April (Abreise), im Volksbildungsheim Herzberg bei Aarau statt.

Kindergärtnerinnen, Seminaristinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Leiter von Jugendgruppen, Heimleiter, Hausfrauen und überhaupt alle Freunde Kasperlis sind recht herzlich zu diesem Kurs eingeladen. Für die Leitung des Kurses wurde wiederum der Meister und Lehrer des Puppenspiels H. M. Denneborg gewonnen. Als Thema wurde für dieses Jahr das Märchen vom ‚Glückskind‘ gewählt. Hierzu wird jeder Teilnehmer die Figuren und den Text erarbeiten. Der Kurs wird in zwei Arbeitsgruppen, für Anfänger und für Fortgeschrittene, durchgeführt. Kurskosten Fr. 25.- und Unterkunft mit voller Pension Fr. 47.50. Verrechnung auf dem Herzberg im Kurs. Ausführliches Programm mit allen näheren Einzelheiten erhalten die Angemeldeten vor Kursbeginn zugestellt. Es ist

ratsam, sich möglichst bald anzumelden. Anmeldungen sind zu richten an: Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach bei Biel. Telefon (032) 2 94 80.

Ist feuchter Dünger wertlos?

Glücklicherweise hat feucht gewordener Dünger keine Spur an Nährstoffen verloren. Die meisten Dünger sind wasseranziehend; man soll sie darum nie auf dem bloßen Stein- oder Erdboden, sondern immer auf Holz – weg vom Boden – lagern. Angebrauchte Säcke rollt man wieder gut zu. Volldünger Lonza und Ammonsalpeter, die nicht mehr streufähig sind, löst man einfach im Wasser auf und verabfolgt sie in Form einer Lösung. Auf eine Kanne mit 10–12 Litern Wasser werden 1–2 Handvoll Volldünger Lonza oder Ammonsalpeter benötigt. Solche Dunggüsse wirken wahre Wunder bei geschwächtem Wintersalat, Winterspinat oder bei andern Gemüsearten, wie Blumenkohl, Rüb Kohl, Lauch, Mangold und Tomaten, die aus irgend einem Grunde einen raschen Zustupf benötigen. Man merke sich also: 1–2 Handvoll Dünger auf 10 Liter Wasser, einige Minuten stehen lassen, 2–3mal gut aufrühren und die Pflanzen im Jugendstadium begießen. So kommen die Nährstoffe rasch in den Bereich der Pflanzenwurzeln und wirken sofort. L.

(Mitg.)

Kleinpianos

Bachmann – Schmidt-Flohr – Sabel
ab Fr. 2650.-

Kleinflügel 148 cm lang

Farbe nach Wunsch ab Fr. 4600.-

Occas.-Flügel

Wohlfahrt Fr. 3200.-, Ibach Fr. 4200.-,
Bachmann Fr. 3850.-, Bechstein Fr. 5100.-

Occas.-Pianos

aller Marken, kreuzsaitig, ab Fr. 1000.-

Obige Instrumente auch in Miete-Kauf oder Teilzahlung

Lieferung franko Haus

Pianobau Bachmann & Co., Zürich 8

Feldeggstraße 42 – Tel. (051) 24 24 75

Ich suche *für sofort*

Märchenspiel mit Musik und Reigen
für Mädchen von 10 bis 15 Jahren.

Offerten unter Chiffre 254 an den Verlag der „Schweizer
Schule“, Olten.

Klassenlager im Lötschental

Unser guteingerichtetes Schulferienheim in *Kippel* kann im
Jahre 1959, ab Pfingsten bis anfangs Juli und ab September,
gemietet werden. – Interessenten erhalten Auskunft von der
Schulverwaltung Kriens; Gemeindepräsident.

Wir suchen für Frühling oder Herbst 1959 je einen Lehrer für

Mathematik-Physik und Naturkunde

Gut ausgewiesene Interessenten mögen sich bald melden.

Kollegium Maria Hilf, Schwyz. Rektorat.

Lehrerstelle

An der Primarschule **Vorderthal SZ** ist die Stelle des Ober-
lehrers für die Knaben-Oberschule mit 4 Klassen auf Anfang
Mai 1959 zu besetzen. Der Chordirigenten- und Organisten-
dienst sollte übernommen werden können, ist jedoch nicht Be-
dingung. Bewerber (innen) haben sich unter Angabe der Per-
sonalien und des Bildungsganges und unter Beilage einer Ab-
schrift von Patent und Zeugnissen baldmöglichst beim Schul-
präsidenten schriftlich anzumelden.

Vorderthal, den 13. Februar 1959. *Schulrat Vorderthal SZ.*

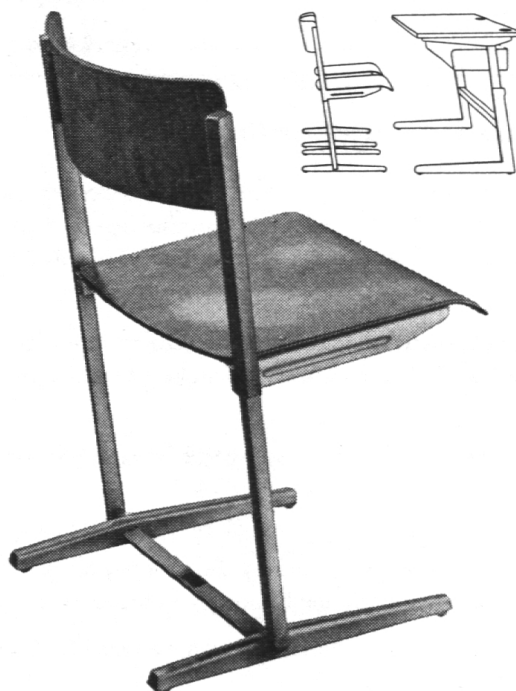
Schulgemeinde Appenzell

Auf Schulbeginn, Ostern 1959, suchen wir eine

Lehrerin

für die 7. Mädchenprimarklasse. Grundgehalt max. Fr.
8833.– plus 13% Teuerungszulage. Ortszulage Fr. 1000.–.
Pensionskasse. Mithilfe beim kirchlichen Aufsichtsdienst.
Handschriftliche Anmeldungen mit Zeugnisbeilagen sind *um-
gehend* erbeten an den Schulrat Appenzell.

**Schluss
mit dem
verpönten
Schaukeln!**



Die weit ausladenden Fuss-Schwellen der
palor-Stühle liegen absolut flach, selbst wenn
der Boden kleine Unebenheiten aufweist,
damit wird auch das verpönte Schaukeln
verunmöglicht. Die formschönen palor-Stühle
sind ausserdem absacksicher, sehr stabil,
leicht verstellbar und stapelbar bis
zu 40 Stühlen auf den m².

Verlangen Sie Referenzen
und Preise oder Vertreterbesuch.

PALOR AG, Niederurnen GL

Tel. 058/413 22, Technisches Büro in Rheineck

palor

Schulmöbel und Wandtafeln

Einwohnergemeinde Cham

Offene Primarlehrerstelle

Infolge Demission ist auf Beginn des neuen Schuljahres (20. April) an den Schulen von Cham-Hagendorn die Stelle eines Primarlehrers neu zu besetzen.

Jahresgehalt: Fr. 9000.- bis Fr. 13 800.-, nebst 4 % Teuerungszulage sowie Familien- und Kinderzulagen. Lehrerspensionskasse ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 10. März 1959 an den Präsidenten der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 18. Februar 1959.

Die Schulkommission.

Offene Primarlehrer(in)-Stelle

An der Primarschule in Buttikon (Oberschule) ist die Stelle eines(er) kath. Primarlehrers(in) zu besetzen. Antritt 20. April 1959.

Gehalt nach kant. Besoldungsverordnung vom 10. Oktober 1956.

Schriftliche Anmeldungen unter Beilage der Patentausschreibung, Zeugnisse usw. sind bis zum 7. März 1959 an das Schulratspräsidium, Herrn Walter Ebnöther in Siebnen, einzureichen.

Schulrat der Gemeinde Schübelbach.

Offene Lehrstelle

Die Gemeinde **Bürglen UR** sucht auf Beginn des neuen Schuljahres (ca. 20. April 1959) einen

Lehrer oder eine Lehrerin

für die 3. Primarschulklasse.

Besoldung gemäß kant. Besoldungsgesetz: Lehrer max. Fr. 11 000.-, Lehrerin max. Fr. 10 000.- zuzüglich z. Z. 10 % TZ und Sozialzulagen.

Schriftliche Anmeldung mit Zeugnissen sind erbeten an das Schulpräsidium Bürglen UR, Hrn. Jos. Schuler, Landrat.

Wertvolle, bewährte Lehrmittel

Eisenbuts illustriertes Sprachbüchlein (25 000) für die Unterstufe mit 100 praktischen Übungen Fr. 4.25

für alle Stufen der Volksschule

Seminarlehrer Dudlis *reichste Gedichtsammlung für alle Anlässe* Fr. 11.40

Fischers *834 schulpraktische Diktate*, Fr. 8.85, geordnet nach Sachgebieten.

Verlag Hans Menzi Göttingen TG

«WIGI» + Patent

Der neue Helfer für den Unterricht. Der **Handumdrucker 'Wigi'** macht Ihnen das mehrfarbige, saubere Umdruckverfahren zugänglich, welches bis jetzt den Kauf eines teuren Apparates erforderte.

Preis inkl. Material Fr. 29.50 – Auf allen Schulstufen verwendbar.

Jeder Text- oder Skizzenabzug in 3 Sekunden mehrfarbig, auch im gebundenen Schülerheft! Bis 100 Abzüge! Für Format A 5 und A 6 geeignet! Einfach, rationell, preiswert!

Gebr. Giger, Unterterzen SG – Postfach 25881

Geben Sie uns bitte an, wo Sie dieses Inserat gelesen haben!

Thoma-Schulmöbel

sind modern, praktisch und preisgünstig.

Möblierung ganzer Schulhäuser

Verlangen Sie Prospekte und Offerte direkt vom Hersteller

Ferd. Thoma, Jona SG

Möbel und Innenausbau

Gegr. 1868 Tel. 055/21547



Wir suchen auf den 1. Mai 1959 eine

männliche Lehrkraft

für unsere Oberschule.

Die Gehaltsansprüche unterstehen dem kantonalen Besoldungsgesetz.

Zwecks näherer Auskunft mögen sich die Reflektanten an Alfons Bischofberger, Schulrat, Büriswilen, Postkreis Walzenhausen, wenden. Tel. (071) 7 34 37.

In großem Fremdenverkehrsort der Waadtländer Alpen

Gebäude

die zur Hotelbewirtschaftung eingerichtet sind, zu verkaufen, evtl. zu vermieten. Eignet sich für Kinderheime, Institute, Ferienkolonien usw. Offerten unter Chiffre *P. M. 31398 L an Publicitas, Lausanne.*

Gesucht werden auf Frühling 1959 an die Knabenoberschule und an die gemischte Mittelschule in **Steinen SZ**

zwei Lehrer, oder ein Lehrer und eine Lehrerin

Der Lehrer hat zugleich den Organistendienst an der Pfarrkirche zu besorgen. Besoldung nach kantonalem Lehrerbildungsgesetz. Anmeldungen sind an den Schulpräsidenten, Herrn J. Schuler-Wallimann, Tel. (043) 9 33 39, zu richten.

Gesucht wird an die Sekundarschule **Necker** (Toggenburg)

Sekundarlehrer

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

auf Beginn des neuen Schuljahres 20. April 1959. Besoldung gemäß kant. Lehrerbildung des Kts. St. Gallen. Anmeldungen sind unter Beilage der Ausweise zu richten an Albert Gmür, Schulratspräsident, Oberhelfenschwil SG.

Wilhelm Hünermann

Das Hohelied von Mariannhill

*Ein Lebensbild des großen Abtes Franz Pfanner
Ca. 480 Seiten, Leinen ca. sFr. 15.80*

Fritz Würthle

Schwarz ist der Himmel in Turkestan

*Ein Abenteuerbuch für Knaben und Mädchen ab 10 Jahren
176 Seiten, mit 16 Illustrationen von Paul Flora, Hln. sFr. 8.80*

Durch jede Buchhandlung

TYROLIA-VERLAG

INNSBRUCK - WIEN - MÜNCHEN

Ein neuer Hünermann

Dieses Buch gilt einem Manne, der mit der ganzen Glut seines priesterlichen Herzens in die heidnisch dunklen Tiefen Südafrikas das Christentum trug.

Hünermann schildert in seiner lebendigen Art, wie der 'Rotschopf vom Pfannerhof' in Vorarlberg aufwuchs, dann seine Studienjahre, sein Leben als Pfarrer und Trappist und zeigt vor allem, wie Pfanner den Ruf der geschichtlichen Stunde verstanden und danach gehandelt hat.

So entsteht das Bild eines großen Apostels, der in einem dramatisch bewegten Leben immer nur eines wollte: Christus verkünden.

«Daß es von echter Spannung erfüllt ist, versteht sich für ein Abenteuerbuch von selbst. Aber daß die Sprache so fein und geschliffen, stellenweise geradezu von dichterischem Schwung ist, das hebt dieses Buch unter die 'große Literatur' der Jugendlichen.»

Das neue Buch, Bonn

«In seiner zuchtvollen, mitreißenden Sprache, in seiner unverlierbaren Gebundenheit an das Gute im Menschen, in seiner exotischen Spielebene, in seinem Ebenmaß der Typengestaltung ist es 'das' literarisch wertvolle Abenteuerbuch für die reifere Jugend.»

Niederöstr. Lehrerblatt

«Eine mitreißende Geschichte, die den Leser ungemein fesselt, ihm aber zugleich auch die Weisheit eines alten Volkes nahebringt. In seiner Harmonie von Inhalt und Spannung kann man das Werk als geradezu vorbildlich für die Jugend ansprechen.

Trierische Landeszeitung



Erlebnisreiche Bildungs- und Ferienfahrten

Spanien-Portugal mit Besuch der berühmten Wallfahrtsorte Lourdes, Loyola, Santiago de Compostela, Fatima, Montserrat. 17. Juli bis 1. August.

Rheinland (Heidelberg, Mainz, Bonn, Köln, Aachen usw.). 19. bis 25. Juli.

Fahrt ins Burgund, verbunden mit Besuch von Ars, Paray-le-Monial und Nevers. 19. bis 25. Juli.

England (London, Salisbury, Stonehenge, Glastonbury, Gloucester, Oxford, Windsor usw.). 2. bis 14. August.

Paris, mit Pilgerfahrt nach Chartres und Lisieux. 2. bis 8. August.

Österreich (Salzburg, Salzkammergut, Linz, Wien). 22. bis 29. August.

Mittelitalien (Padua, Venedig, Ravenna, Urbino, Siena, Florenz, Pisa). 21. bis 30. August.

Sowie Wallfahrten nach **Rom** und Jugendwallfahrt nach **Lourdes**.

Detaillierte Programme und Anmeldeformulare vom

Reisedienst SKVV, Luzern

St. Karliquai 12
Tel. (041) 269 12

Zum Schulbeginn empfehlen wir das bewährte

Klassentagebuch «Eiche»

Preis Fr. 3.60

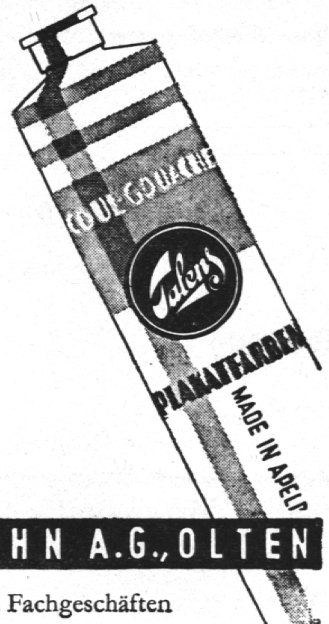
Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

das Spezialhaus für Schulbedarf



PLAKATFARBEN

79
feurige
Töne
grösster
Deck-
kraft



TALENS & SOHN A.G., OLTEN

Erhältlich in Fachgeschäften

Gesucht

gebrauchte Schulbänke und Tische evtl. auch Pulte und Wandtafeln

für ca. 80–100 Kinder, bis spätestens Ende April. Zahlung nach Übereinkunft. Angebote unter Chiffre 272 an den Verlag der 'Schweizer Schule', Olten.



Eine beglückende Beschäftigung für Erwachsene und Schüler (ca. ab 7. Schuljahr):

Farbige, verbleite Glasscheiben

nach der DECRA-LED-Methode **selber machen**. Keinerlei Spezialwerkzeuge oder Einrichtungen erforderlich.

Bitte verlangen Sie alle wünschenswerten Auskünfte (auch über Erfahrungen in Schweizer Schulen) und Prospekte.

G. RIGONI-ECKERT, BASEL 11

Rümelinbachweg 18

Tel. (061) 24 43 56

Eigensujet VB 302, Madonna vom Spalentor zu Basel, Original-Vorlage 23 × 41 cm.

Zu verkaufen

Dr. J. Früh **Geographie der Schweiz**

broschiert, ungebraucht plus Registerband Fr. 35.-

J. Feldmann, Lehrer, Amriswil.

Einwohnergemeinde Risch

Offene Lehrstelle für Primarlehrer oder evtl. Primarlehrerin

Infolge Demission ist an der Oberstufe der gemischten Primarschule in Holzhäusern die Lehrstelle neu zu besetzen.

Jahresgehalt: Fr. 9000.- bis Fr. 12 960.-, nebst Familienzulage Fr. 1200.-, Kinderzulage Fr. 360.- zuzüglich 4% Teuerungszulage. Pensionskasse.

(Für Primarlehrerin Fr. 8300.- bis Fr. 11 360.- nebst 4% Teuerungszulage. Pensionskasse.)

Stellenantritt: 8. April 1959 (oder evtl. auch später).

Bewerbung: Anmeldungen sind handgeschrieben, unter Beilage der Patentausschreibung und Zeugnisse, über Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit, bis 9. März 1959 an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. Ernst Balbi, Rotkreuz, zu richten.

Risch, den 23. Februar 1959.

Der Schulrat.

Wir suchen auf den nächsten Frühling für die mittlere Klasse unserer Primarschule eine

Lehrerin

Bewerberinnen mögen sich melden unter Beilage eines Bildungsganges und von Ausweisen über die bisherige Tätigkeit bei Schulpräsident O. Blättler, Stans.

Besoldung und Zulagen nach Reglement. Pensionskasse.

Schulrat Stans.

Schweizer Schule

die vorzüglich redigierte katholische Lehrerzeitschrift

Die Freude des Lehrers

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umriss, Skizzen, Zeichnungen, Rechnen-, Sprach- und andere Übungen, Einladungen, Programme etc. etc.), der

USV-Stempel

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Modell:	Format:	Preis:
Nr. 2	A 6 Postkarte	Fr. 30.-
Nr. 6	A 5 Heft	Fr. 38.-
Nr. 10	A 4	Fr. 48.-

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht.

USV-Fabrikation und Versand:

B. Schoch, Papeterie, Oberwangen TG Tel. (073) 6 76 45

Offene Lehrstelle

Die Gemeinde **Reichenburg SZ** sucht auf Beginn des neuen Schuljahres 1959 eine

Lehrerin

für die 3. und 4. Primarklasse.

Besoldung nach kantonalem Besoldungsreglement.

Bewerberinnen werden gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen bis 10. März 1959 an das Schulratspräsidium Reichenburg einzureichen.

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen – Stellenausschreibung

Zufolge Demission wird die Stelle einer

Sekundarlehrerin

zur Bewerbung ausgeschrieben.

Stellenantritt: Montag, den 17. August 1959 oder wenn möglich Montag, den 13. April 1959 (Beginn des neuen Schuljahres).

Jahresgehalt: Fr. 10 650.- bis Fr. 15 694.- (Dienstalterszulage des Kantons und Teuerungszulage inbegriffen).

Lehrerpensionskasse ist vorhanden.

Bewerberinnen mit entsprechenden Ausweisen belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Foto und Zeugnissen bis 12. März 1959 dem Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

Zug, den 20. Februar 1959.

Der Einwohnerrat.

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Eheanbahnung

Katholischer Lebensweg

Psycholog. fundierte interessante Methode. Reell, diskret, kirchlich anerkannt. Kl. Gebühr. Prospekt gegen Porto:

Kath. Lebensweg, Kronbühl bei St. Gallen oder Postfach 91, Basel 3.



Sissacher Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 17 91

Institut Lichtenberg, Ober-Aegeri

Auf Frühjahr 1959 ist die Lehrstelle des

Sekundarlehrers

zu besetzen. Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen sind zu richten an die Direktion des Instituts Lichtenberg, Ober-Aegeri.

Wir alle schreiben auf der

**BISCHOF
WANDTAFEL
Sämtlich**

mit den einzigen
Vorzügen!

Verlangen Sie Offerten u. Prospekte
vom Spezialgeschäft für Schulmöbel
J.A.BISCHOF, ALTSTÄTTEN, St.G.

«Adams Buch gehört zu den Büchern, die auf dem Gebiete der Moralthologie einen grundsätzlichen Wandel in überlieferten und überholten Anschauungen geschaffen haben.»

Deutsche Tagespost, Würzburg

AUGUST ADAM

Der Primat der Liebe

*Studie über die Einordnung der Sexualmoral in das Sittengesetz.
6. Auflage. 228 Seiten. 8°. Leinen DM 7.60*

Wenn heute der rechte Blick für die sittliche Wertordnung wieder zurückgewonnen wurde, so ist dies nicht zuletzt ein Verdienst dieses Buches. Allzulange hat man den Begriff der Sittlichkeit eingengt auf den Bereich des Sextums und damit einer Verwirrung und Verzerrung Vorschub geleistet, die gefährliche Folgen zeitigte. Hier schafft das Buch von Adam Klarheit und Richtschnur für die Moralverkündigung und Moralpädagogik. Damit eröffnet es auch die Möglichkeit einer seinsrechten Einordnung der Sexualerziehung in die Gesamterziehung. Die Verlagerung des Schwergewichts des sittlichen Strebens auf das 6. Gebot hat uns in ein Dilemma hineingeführt, das besonders auf den jungen Menschen verheerend gewirkt hat: Verlust der rechten Mitte und Ordnung. Wie die erfreulich rege Anteilnahme zeigt, hat das Buch eine große Aufgabe zu erfüllen, und wir möchten wünschen, daß diese beherzigenswerte Studie in die Hand möglichst vieler Theologen und nicht zuletzt auch unserer Laien kommen möge. Wie oft wird gerade in Laienkreisen die Meinung vertreten, daß der Wert einer Tugend sich nach der darin betätigten sittlichen Energie bemesse und daß die Keuschheit die schwierigste aller Tugenden sei. Daß hier aber eine Verkehrung der Wahrheit vorliegt, wird allzuleicht nicht erkannt, und jede Klarstellung vorschnell als Laxismus diffamiert. Das Werk von Adam liefert gerade für den Blick auf die rechte Werthierarchie wesentliche Lichtpunkte, die von erschließender Bedeutsamkeit sind.

Begegnung, Köln

Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

Karl Schib Die Geschichte der Schweiz Neu!

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namensregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt werden ist. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage, 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50

Karl Schib Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte

8., nachgeführte Auflage.

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.-.

Hans Heer Naturkundliches Skizzenheft «Unser Körper»



mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag. 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitersparnis im Unterricht über den menschlichen Körper. Preis per Stück:

1-5 Fr. 1.55, 6-10 Fr. 1.45, 11-20 Fr. 1.35, 21-30 Fr. 1.30, 31 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer Textband «Unser Körper»

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.-.

Augustin-Verlag, Thayngen (Kt. Schaffhausen)



Lehrerschaft
und Schulbehörden
berücksichtigen beim
Einkauf von

Schulmaterialien und Lehrmitteln

das Spezialhaus für Schulbedarf

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

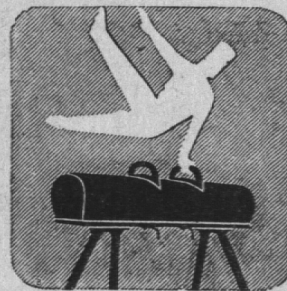
Alder & Eisenhut AG Küsnacht-Zch.

Turn-, Sport- und Spielgeräte-
fabrik Tel. (051) 90 09 05

Fabrik Ebnat-Kappel

Sämtliche Geräte nach den
Vorschriften der neuen Turn-
schule

Direkter Versand ab Fabrik



Institut Montana Zugerberg

für Knaben
von 9 bis 18 Jahren



Sorgfältige Erziehung in einem gesunden Gemeinschafts-
leben (4 Häuser nach Altersstufen).

Individueller Unterricht durch erstklassige Lehrkräfte in
kleinen, beweglichen Klassen.

Alle Schulstufen bis Maturität: Primar- und Sekundar-
schule, Gymnasium, Oberrealschule, Handelsabteilung (Staat-
liche Maturitäts- und Diplomprüfungen im Institut).

Einzigartige Lage in freier Natur auf 1000 Meter Höhe.
Große, moderne Sportanlagen.

Prospekte und Beratung durch den Direktor: **Dr. J. Oster-
mayer** - Telephon Zug (042) 4 17 22

Lehrmittel • Apparate • Demonstrationsmodelle



Ringstr. 31 Tel. (062) 5 84 60 Vertreterbesuch oder Prospekte auf Anfrage

Möchten Sie in Ihrem Kartenzimmer Ordnung
haben - bitte nach der HADÜ-Kartenordnung
fragen!

- **HADÜ**
- übersichtlich
- raumsparend
- leicht anzubringen
- preiswert

Warum

BANAGO?



BANAGO ist das bei klein und groß gleich beliebte Frühstücksgetränk, das **nicht** stopft. Ein äußerst wichtiger Vorzug, der durch klinische Versuche eindeutig nachgewiesen und in der Praxis seit Jahrzehnten erprobt wurde. Wertvolle Aufbaustoffe wie Bananen, Kakao, Kalk- und Phosphorsalze, Rohr- und Traubenzucker, Vitamine B₁ und D sind im BANAGO in reicher Dosierung enthalten. Und noch eins: Machen Sie den Preisvergleich mit ähnlichen anderen Produkten. **BANAGO** butzt todsicher!

BANAGO*stärkt sofort*

Im März spricht Balthasar Immergrün

Grüß Gott, meine lieben Pflanzerfreunde; da bin ich wieder, Euer Balthasar Immergrün. Habt Ihr alle den Winter gut überstanden? Casimir schimpft schon wieder: über das Wetter, über die Steuern. Er wolle bald lieber ein ‚Vierbeiner‘ sein, sagt er, damit auch einmal ein anderer für ihn die Steuern bezahle. Wir alle wollen nun wieder mit Freuden an unsere Gartenarbeit. Vorerst aber ein guter Ratschlag! Macht doch bitte einmal bei Eurem Garteninventar eine richtige ‚Frühlingsputzete‘. Fort mit alten Samentüten, weg mit verdorbenen oder unerkennbaren Schädlingsbekämpfungsmitteln, weg mit jenen rostigen Büchsen und Behältern, es paßt alles nicht zum kommenden Frühling! Volldünger Lonza, mein bewährter Helfer, ist leider feucht geworden; es war zum Glück nur ein kleiner Rest. Ich bin selbst schuld! Volldünger Lonza und Ammonsalpeter soll man nie auf dem Boden, sondern immer auf Holz, weg vom Boden, aufbewahren. Den offenen Sack rollt man nach Gebrauch wieder schön ein. Die Dünger sind wasseranziehend, genau wie der ‚Blitzkaffee‘, wenn man die Büchse nicht gut verchließt. Merkt Euch aber, meine lieben Gartenfreunde: feucht oder naß gewordener Volldünger Lonza oder Ammonsalpeter hat keine Spur an Nährstoffen verloren! Nehmt 1–2 Handvoll pro Gießkanne mit 10 Liter Wasser, rührt 2–3mal kräftig um und begießt damit den Wintersalat, den Spinat und anderes Gemüse, das eine rasche Stärkung benötigt! Für die Reben und Obstbäume rate ich Euch, 500 g Volldünger in 10 Liter Wasser aufzulösen und in 20 cm tiefe Löcher, im Bereich der Saugwurzeln, zu gießen. Es lohnt sich! Guten Erfolg und adie miteneand.

Lonza AG, Basel

Euer Balthasar Immergrün

